



Global denken, lokal handeln:
CR in der BAUR Gruppe.

Alexander Brink (Universität Bayreuth), Erhard Ströhl und Martin Brennecke (BAUR)
Unternehmensforum | Wandelwoche | 09. Oktober 2019

BAUR GRUPPE
 *A member of the otto group*

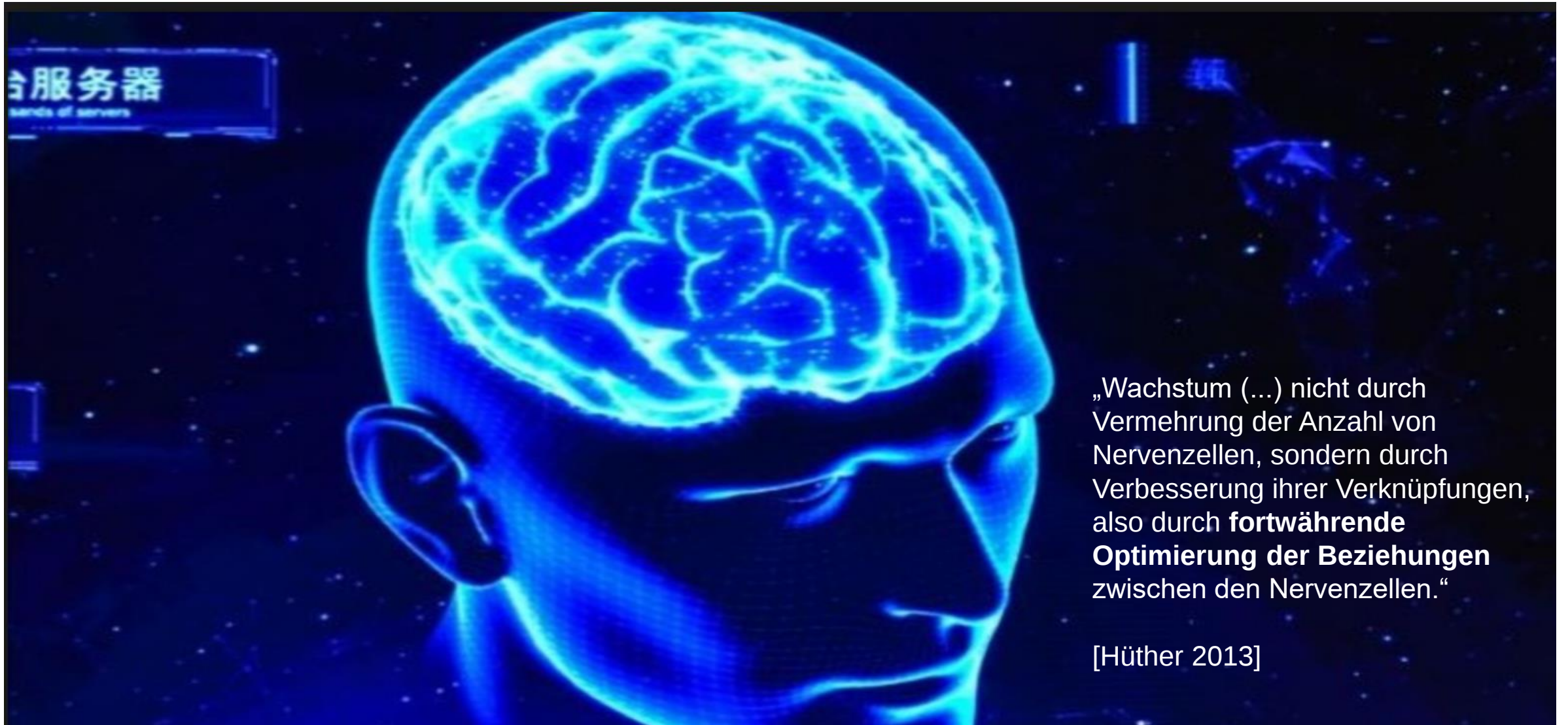
Die globale Verantwortung stellt Unternehmen und Politik vor große Herausforderungen.



Wir brauchen mehr Vernetzung, Kommunikation und Miteinander!



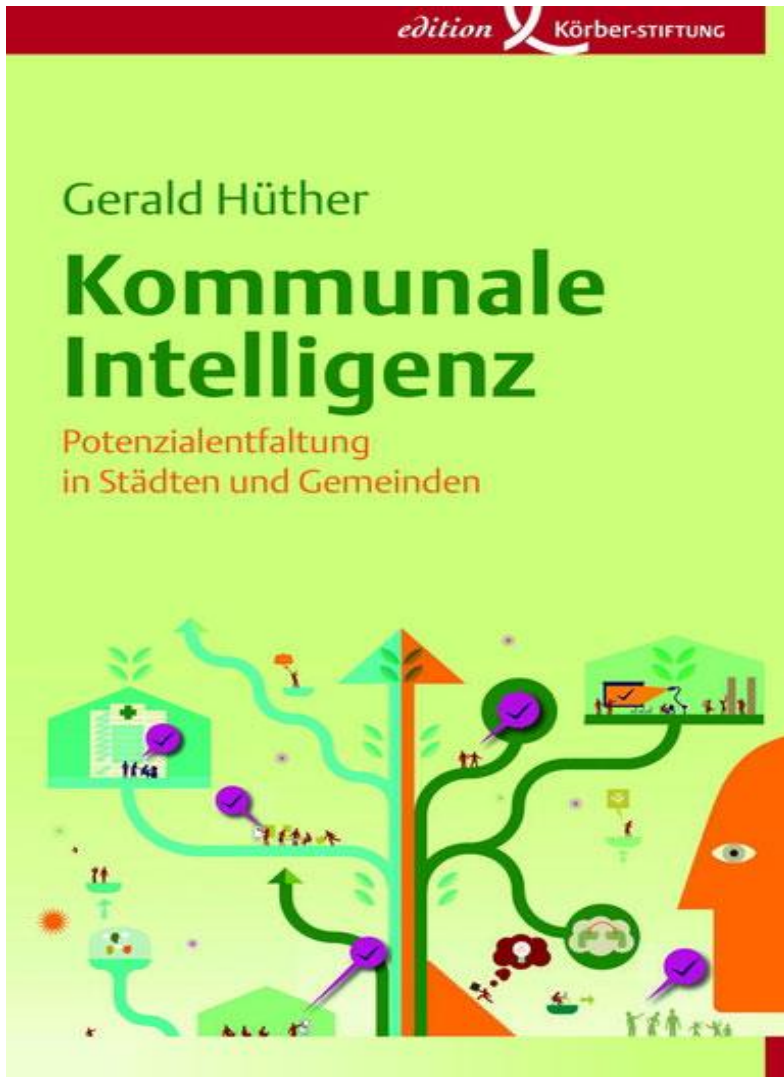
In der Kooperationsökonomie gibt es v.a. qualitatives Wachstum!



„Wachstum (...) nicht durch Vermehrung der Anzahl von Nervenzellen, sondern durch Verbesserung ihrer Verknüpfungen, also durch **fortwährende Optimierung der Beziehungen** zwischen den Nervenzellen.“

[Hüther 2013]

Diesen Gedanken kann man auf Kommunen übertragen!



„Eine Kultur, in der jeder Einzelne spürt, dass er gebraucht wird, dass alle miteinander verbunden sind, **voneinander lernen und miteinander wachsen** können.“

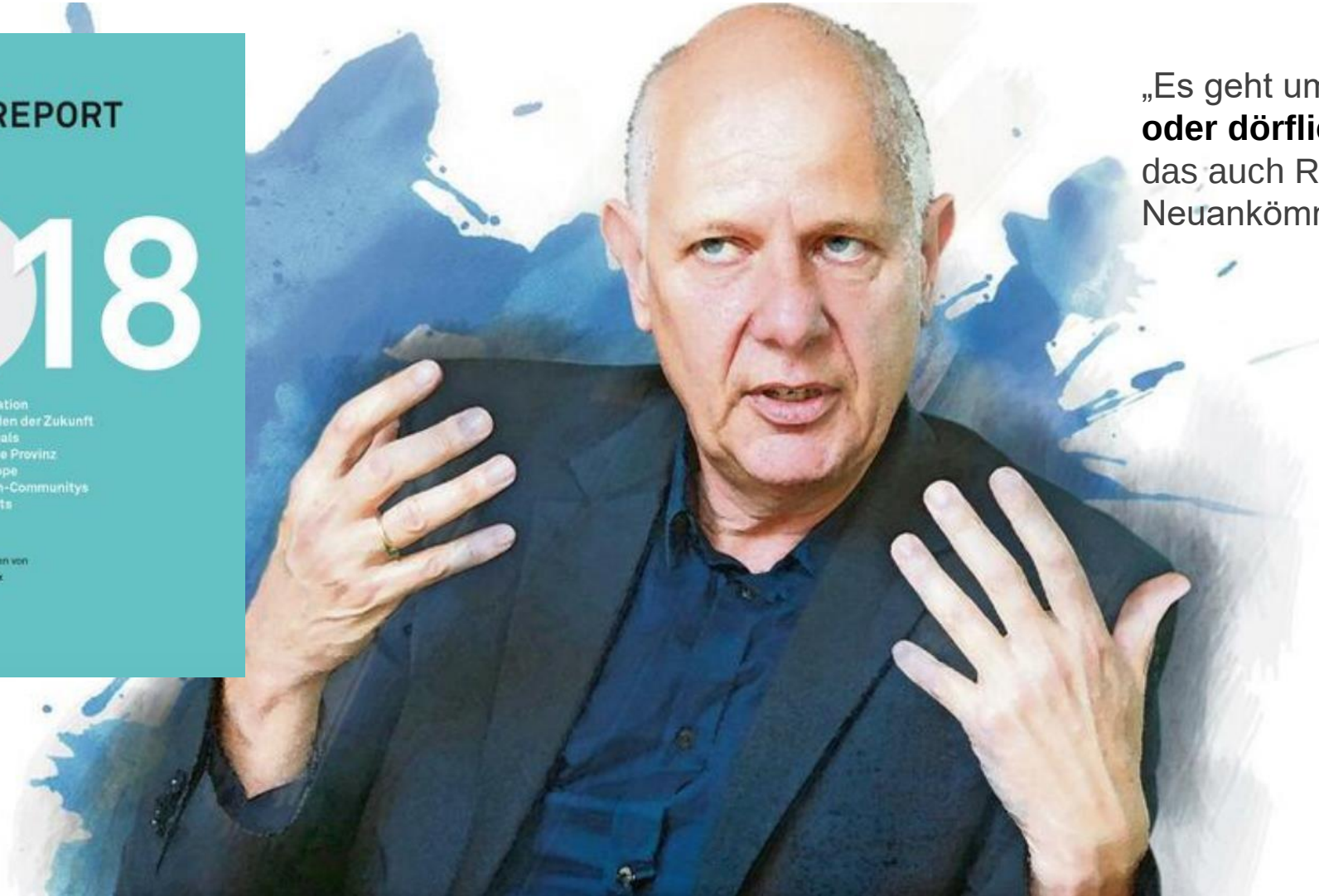
[Hüther 2013]

Regionen werden eine Renaissance erleben!



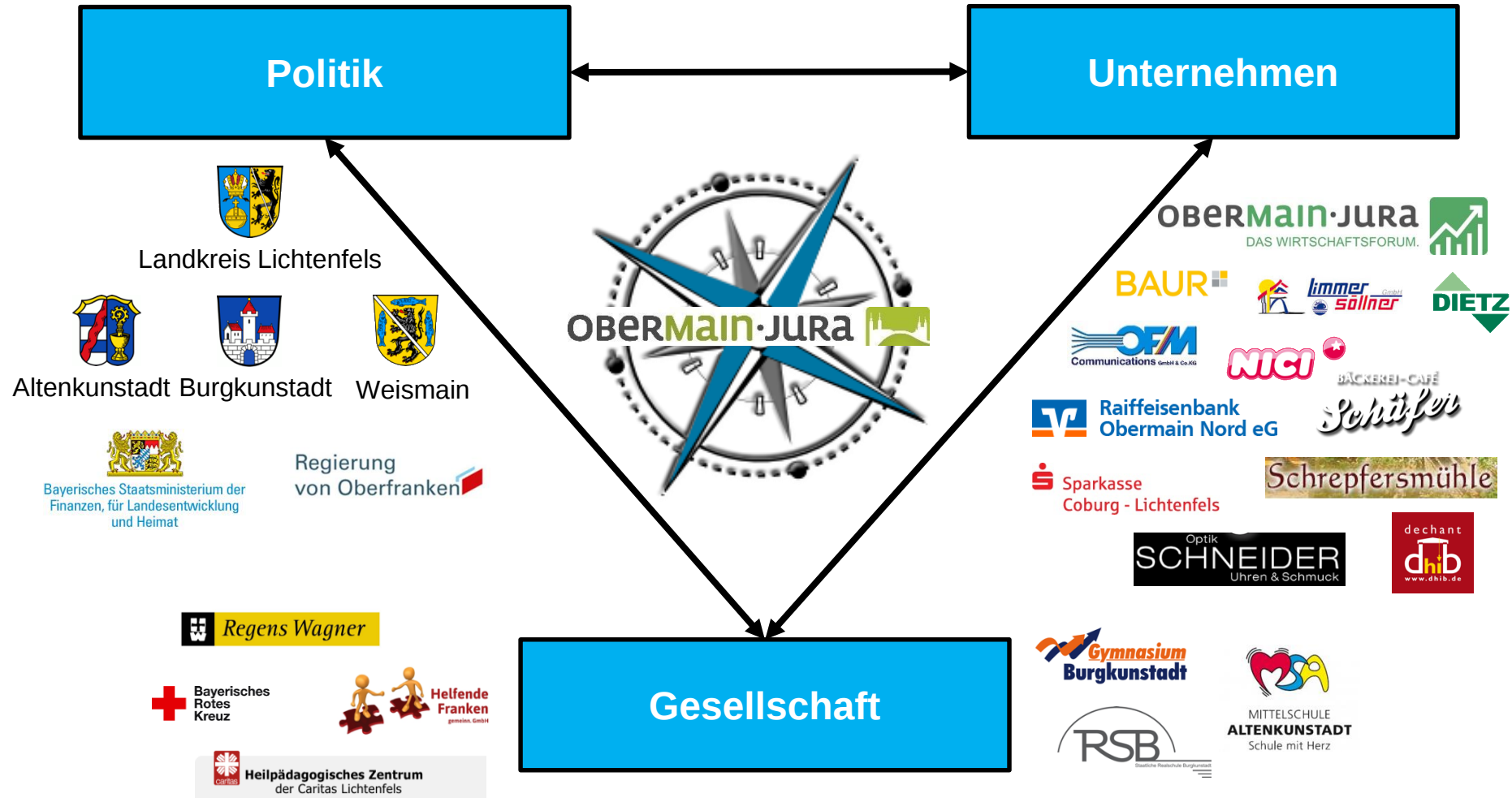
„Es geht um ein neues **regionales oder dörfliches Selbstbewusstsein**, das auch Rückkehrer und Neuankömmlinge integrieren kann.“

[Horx 2018]



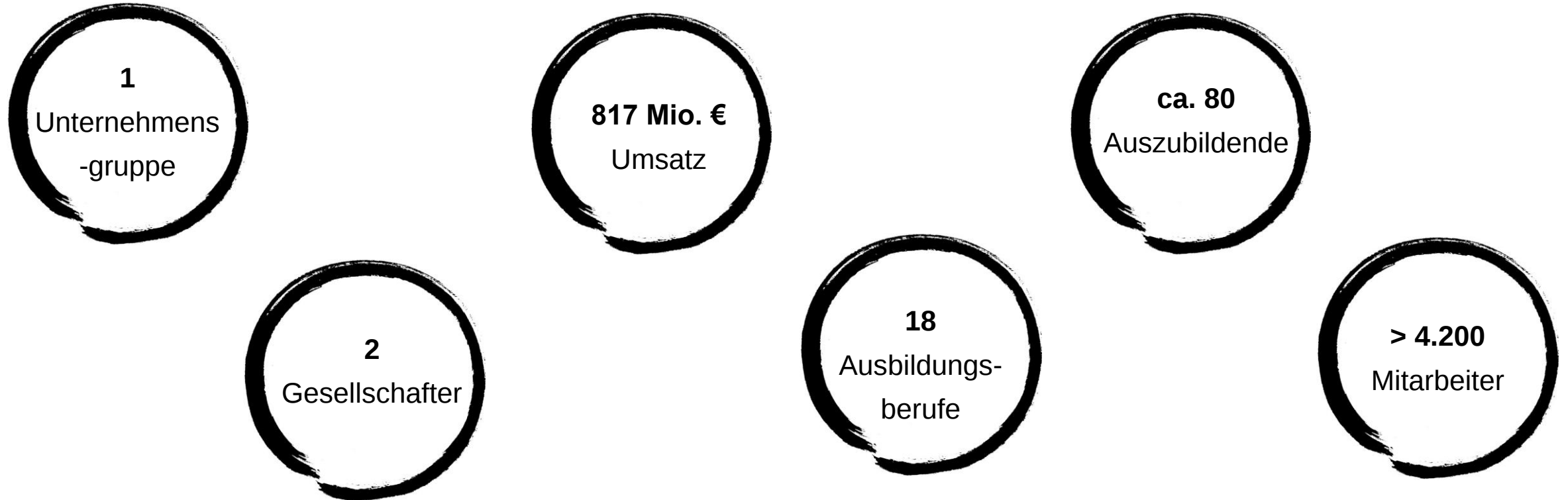
Nach Abschluss der Konzeptphase arbeitet im Projekt Verantwortungskompass eine Vielzahl von Beteiligten an der erfolgreichen Umsetzung.

Projektpartner



Die BAUR-Gruppe ist eine Unternehmensgruppe aus Distanzhändlern und handelsnahen Dienstleistungen, die ihre Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bewusst wahrnimmt.

Facts and Figures der BAUR-Gruppe



Weitere Informationen finden Sie unter www.baur-gruppe.com

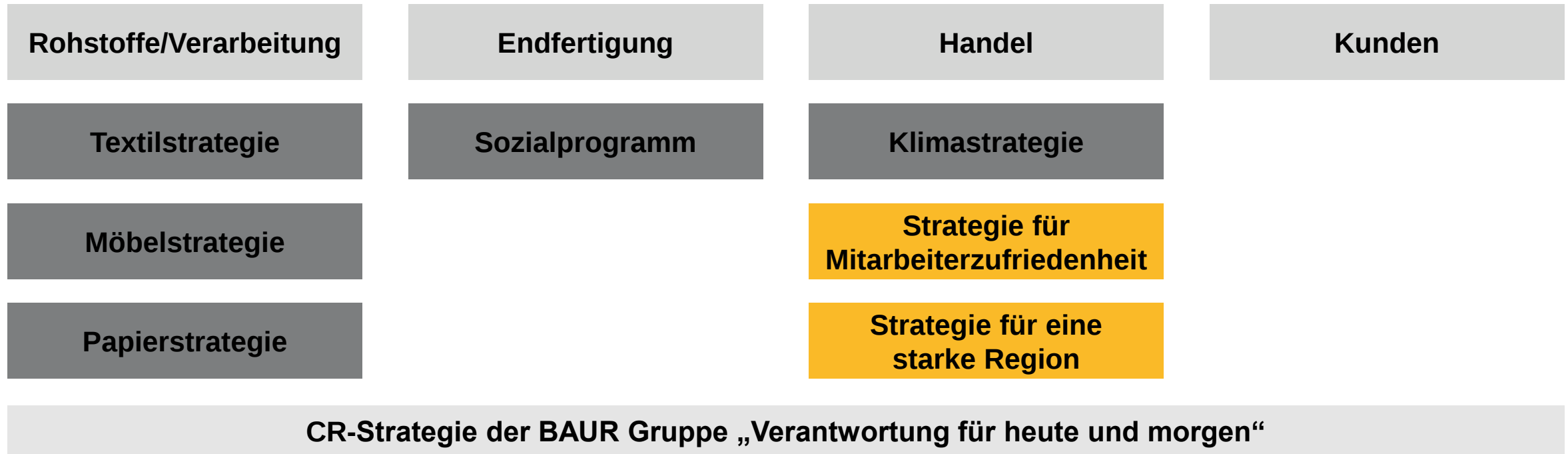
„Im Mittelpunkt des Denkens und Handelns sollte immer der Mensch stehen.“



Dr. h.c. Friedrich Baur (1890 – 1965)

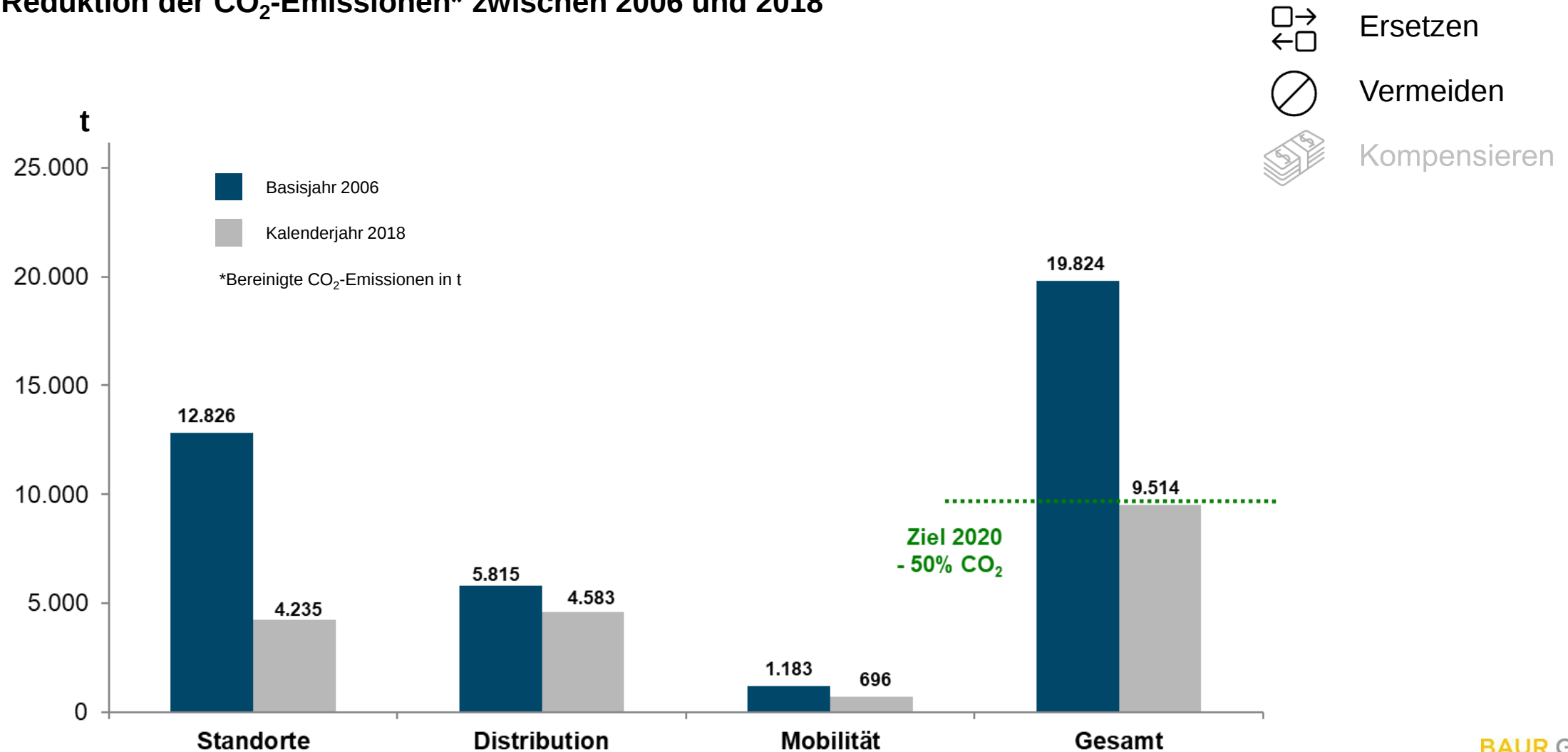
Die CR-Strategie „Verantwortung für heute und morgen“ dokumentiert unseren Anspruch an eine nachhaltige Unternehmensführung.

Strategie zur Unternehmensverantwortung



BAUR konnte die gesamten CO₂-Emissionen* im KJ 2018 um 52% im Vergleich zum Basisjahr 2006 verringern!

Reduktion der CO₂-Emissionen* zwischen 2006 und 2018



Im Obermain Jura – Das Wirtschaftsforum engagieren sich Unternehmen für eine Weiterentwicklung der Region.

Obermain Jura – Das Wirtschaftsforum - Aus der Region – Für die Region

Die Hauptziele des Wirtschaftsforums sind:

- Stärkung der Region und der Wirtschaft
- Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen durch gemeinsame Veranstaltungen
- Engagement für Sozialverantwortung, Umweltschutz und Nachhaltigkeit



Weitere Informationen finden Sie unter oj-wifo.de

Ziel des „Verantwortungs-Kompass“ ist die Steigerung der Attraktivität unserer Region.

Der Verantwortungskompass bietet ...

WEGE

Wohin und mit wem gehen wir?

ORIENTIERUNG

Wo stehen wir?



NAVIGATION

Wie kommen wir dahin?

... um gemeinsam an unser Ziel zu kommen.

Die Umsetzungsprojekte des Verantwortungskompasses haben wir in 5 Handlungsfelder gebündelt. Die Erstellung neuer Leistungsangebote und die Vermarktung bestehender Angebote sind die Kernthemen.

Handlungsfelder des Verantwortungskompasses

Neue Leistungsangebote

- 1** Schularten-übergreifende Berufsorientierung
- Highlight-Projekte von Schulen, Forschung und Unternehmen
 - Bosse an die Schulen – Speakers' Corner

- 2** Anbieter-übergreifendes Weiterbildungsangebot
- Impulsangebote zu Führung
 - Gemeinsame Veranstaltungen zu Soft Skills

- 3** Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Beratungsangebote zu Pflege für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
 - Bedarfserhebung und Bewerbung für Angebote der Kinderbetreuung zu Randzeiten

Vermarktung

- 4** Regional-marketing & Freizeitangebote
- Zielbild für ein Vermarktungskonzept
 - Verbesserung der Online-Präsenz
 - Überarbeitung der Offline-Medien

- 5** Arbeitgeber-marketing
- Verbesserung der Online-Präsenz
 - Vermarktung des Stellenpotenzials
 - Unterstützungsangebote für Arbeitgeber („Toolbox“)

„Wir geben soziale und ökologische Verantwortung nicht an der Garderobe der Digitalisierung und Globalisierung ab.“



Prof. Dr. Michael Otto

Zweiter Erfolgsfaktor für den regionalen Wandel: Digitalisierung!



Darum ist die digitale Verantwortung für Unternehmen relevant.

Einschätzungen aus der Otto Group

Mit Werten gegen Amazon

„Otto-Vorstand Marcus Ackermann will seine Gruppe als Amazon-Alternative positionieren. Technisch kann das Hamburger Unternehmen den US-Riesen aber kaum überholen. Deshalb will Ackermann die Kunden anders überzeugen.“
- Das Handelsblatt über Marcus Ackermann

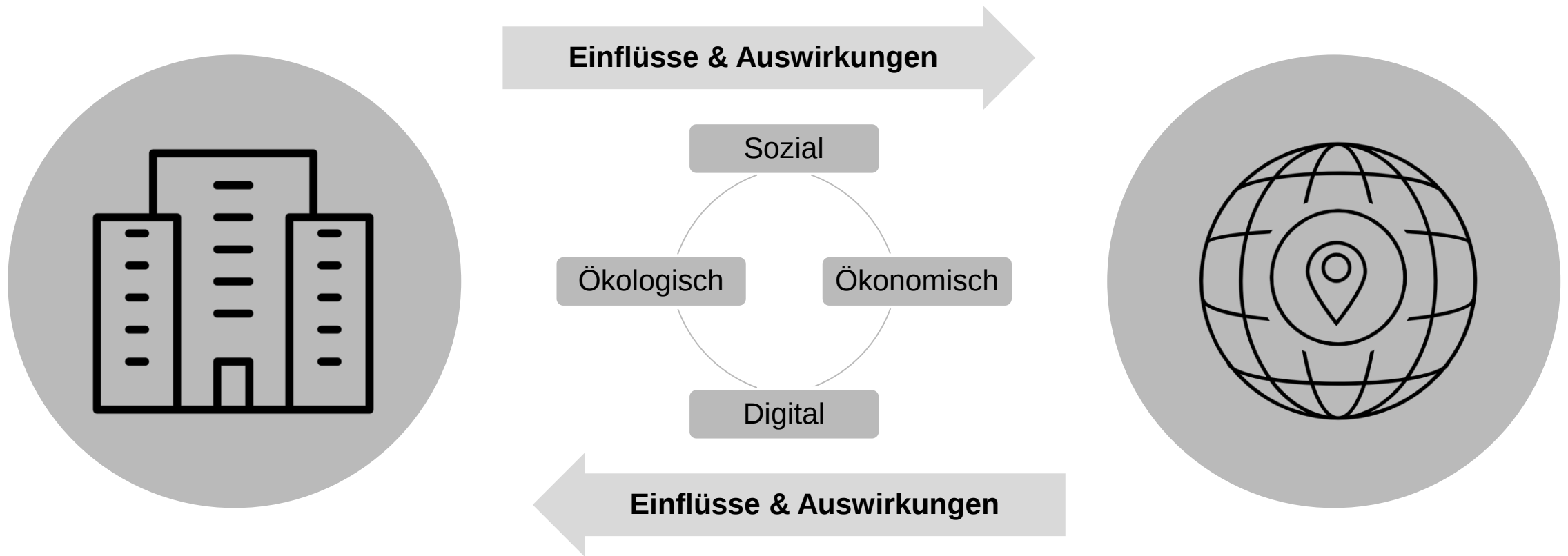


Die Rolle der Unternehmen

„Die Unternehmen spielen eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung der Digitalisierung – diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst. Denn nur wenn wir das Vertrauen unserer Kunden und Mitarbeiter gewinnen, können wir die Digitalisierung zu einem Erfolg machen“
- Dr. Johannes Merck im Rahmen der CDR-Initiative

Digitale Verantwortung ist gerade in der Region besonders wichtig.

In der Region sind Einflüsse und Auswirkungen von Unternehmen und Gesellschaft besonders ausgeprägt.



In diesen Dimensionen kann digitale Verantwortung wahrgenommen werden.

Ein Definitionsansatz zur digitalen Verantwortung in Unternehmen (Corporate Digital Responsibility)



Datenverarbeitung und algorithmische Entscheidungen



Digitale Bildung



Digitalisierung im Dienste der Nachhaltigkeit



Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Teilhabe



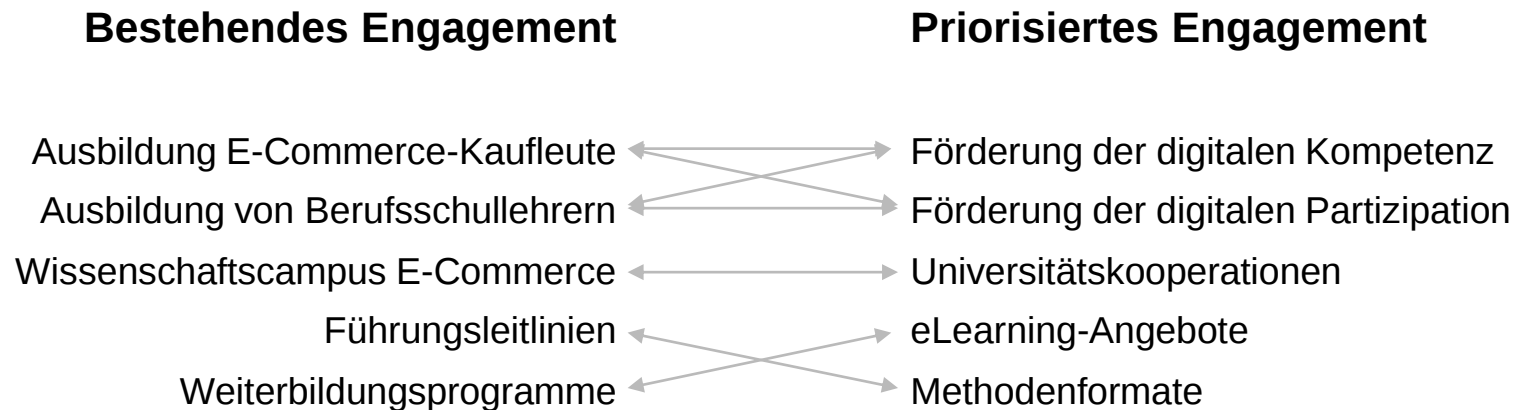
Zukunft der Arbeit

Forschungsprojekt: Die folgenden Entwicklungen gibt es derzeit in Theorie und Praxis.



Beispiel: Digitale Bildung und Techucation als Beispiel für digitale Verantwortung

„Umfasst das Engagement der BAUR Gruppe im Hinblick auf die digitale (Weiter-)Bildung ihrer Mitarbeiter sowie die Förderung der digitalen gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe ebendieser durch Lernangebote seitens des Unternehmens.“



Forschungsprojekt: Darum sollte man sich bereits heute mit der digitalen Verantwortung befassen.

Die frühzeitige Einordnung erleichtert die konzeptionelle Strukturierung und strategische Verankerung



Kontaktdaten



Prof. Dr. Dr. Alexander Brink

Professor für Wirtschafts- und Unternehmensethik

Universität Bayreuth
Institut für Philosophie
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

T: +49-921-554122
H: www.pe.uni-bayreuth.de
E: [Alexander.Brink \(at\) uni-bayreuth.de](mailto:Alexander.Brink@uni-bayreuth.de)

Sekretariat: Claudia Ficht
T: +49-921-554148
E: [Claudia.Ficht \(at\) uni-bayreuth.de](mailto:Claudia.Ficht@uni-bayreuth.de)



Erhard Ströhl

Bereichsleiter Informationsmanagement / Bau & Technik

BAUR-Versand (GmbH & Co. KG)
Bereich AD-IB
Dr.-Friedrich-Baur-Straße 19
96264 Altenkunstadt

T: +49-9572-913807
H: www.baur-gruppe.com
E: [Erhard.Stroehl \(at\) baur.de](mailto:Erhard.Stroehl@baur.de)

Sekretariat: Lena Krauß
T: +49-9572-912939
E: [Lena.Krauss \(at\) baur.de](mailto:Lena.Krauss@baur.de)



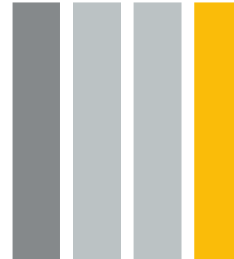
Martin Brennecke

Bachelorand Corporate Digital Responsibility

BAUR-Versand (GmbH & Co. KG)
Bereich AD-IB-TD-UM
Dr.-Friedrich-Baur-Straße 19
96264 Altenkunstadt

Institut für Philosophie
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth
T: +49-921-554220

E: [Martin.Brennecke \(at\) uni-bayreuth.de](mailto:Martin.Brennecke@uni-bayreuth.de)



Global denken, lokal handeln CR in der BAUR Gruppe

Alexander Brink (Universität Bayreuth), Erhard Ströhl und Martin Brennecke (BAUR)
Unternehmensforum | Wandelwoche | 09. Oktober 2019

BAUR GRUPPE
— — — — *A member of the otto group*